

Informationen für die Anwohnerinnen und Anwohner des Gebiets Weyermannshaus Ost

Siegerprojekt für Campus Bern steht fest

Mit dem Abschluss des Architekturwettbewerbs nimmt die Planung des neuen Campus Bern der Berner Fachhochschule (BFH) auf dem Areal Weyermannshaus Ost Gestalt an. Gewonnen hat das Projekt «Dreierlei». Es verbindet innovative Architektur mit einem grosszügig gestalteten Aussenraum zu einem attraktiven Campusgelände.

Vor einiger Zeit haben wir Sie über die Pläne des Kantons Bern informiert, im Gebiet Weyermannshaus Ost einen Campus für die Berner Fachhochschule (BFH) zu bauen. Diese ist heute im Raum Bern auf zahlreiche Standorte verteilt, was den Lehrbetrieb erschwert und hohe Kosten verursacht. Im Campus sollen die Departemente Gesundheit, Soziale Arbeit und Wirtschaft, der Fachbereich performative Künste der Hochschule der Künste sowie die Bereiche Rektorat und Services unter einem Dach vereint werden.

«Dreierlei» überzeugt Preisgericht

Mit dem Abschluss des Architekturwettbewerbs Ende Dezember 2018 steht nun fest, wie der Campus aussehen wird. Von den insgesamt 36 eingereichten Vorschlägen hat das Projekt «Dreierlei» eines Generalplanerteams unter der Leitung der wulf architekten gmbh aus Stuttgart das Preisgericht am meisten überzeugt. In den Auswahlprozess waren auch die Stadt Bern sowie Vertreter/innen der Quartierorganisationen eingebunden. Aufgabe der Wettbewerbsteams war es, auf dem Areal zwischen Eisenbahn, Autobahnviadukt und den Gebäuden an der Steigerhubel- und der Murtenstrasse die Vision eines gemeinsamen Campus für die verschiedenen BFH-Fachrichtungen zu realisieren. Der Aussenraum des Campus soll das Quartier vernetzen und durch die Offenlegung des Stadtbaches aufwerten. Der Bau selbst soll hohen architektonischen und energetischen Ansprüchen genügen.



Ab 2026 die Heimat von rund 5000 Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden der Berner Fachhochschule: Das Projekt «Dreierlei» eines Generalplanerteams unter der Leitung der wulf architekten gmbh aus Stuttgart (D).

Innovative, überraschende Architektur

Das Siegerprojekt «Dreierlei» überzeugt vor allem durch die Gliederung der Gebäude, welche die Eigenständigkeit der verschiedenen BFH-Departemente zum Ausdruck bringt. Das Sockelgeschoss, auf welchem die eigenständigen Departementsgebäude stehen, verbindet diese entlang einer «inneren Strasse» zu einer gemeinsamen Hochschule.

Attraktiver Aussenraum für alle

Die Gebäude werden auf der nördlichen Seite durch einen grosszügig gestalteten, öffentlich zugänglichen Aussenraum mit dem offengelegten und zugänglichen Stadtbach zu einem gemeinsamen Campusgelände verbunden. Der Aussenraum lädt mit seinem verkehrsfreien Wegnetz, Spielplätzen, der abwechslungsreichen Begrünung, verschiedenen Aussenplätzen und Sitzgelegenheiten zum Flanieren, Verweilen und Spielen ein. Kurz: Mit dem Campus entsteht an Stelle der heutigen Industriebrache eine «grüne Oase». Eine Unterführung zum Europaplatz und eine Fuss- und Velopasserelle über die Gleise bis zur Bahnstrasse werden zudem die Vernetzung des Quartiers deutlich verbessern.

Die nächsten Schritte

Der Kanton Bern wird nun ein Vorprojekt ausarbeiten. Gebaut wird voraussichtlich ab 2022. Der Studienbetrieb im Campus ist ab Herbstsemester 2026 geplant.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Vom 29. Januar bis zum 8. Februar 2019 können Sie das Siegerprojekt sowie alle weiteren eingereichten Projekte des Architekturwettbewerbs zum Campus Bern besichtigen.

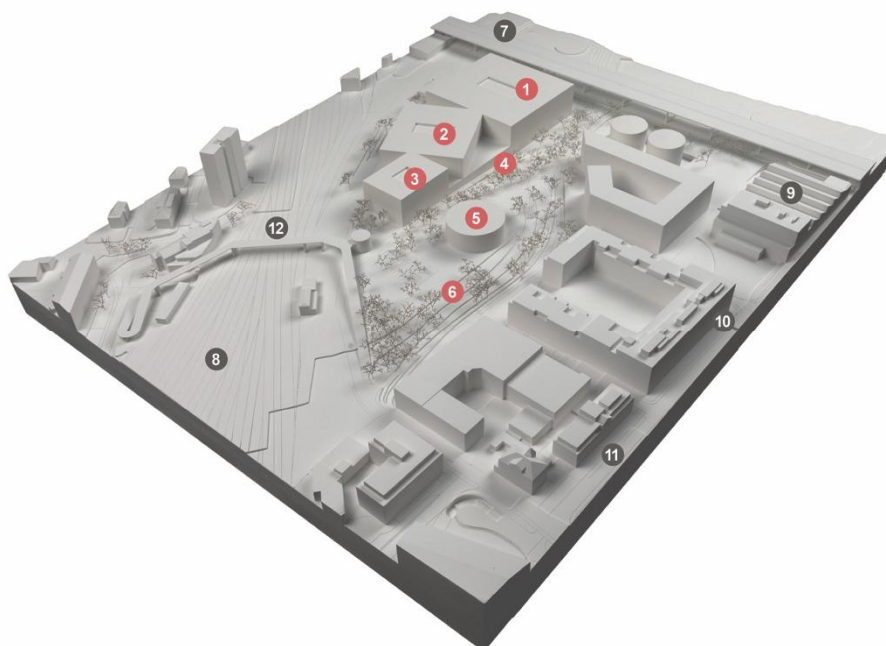
Ort: Steigerhubelstrasse 94 (DPD-Gebäude, 1. Stock), Beschilderung ab Einfahrt Aldi-Parkhaus.

Zeiten: Wochentage: 16.30 – 19.30 Uhr
Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Freier Eintritt, keine Anmeldung nötig.

Am Mittwoch, 6. Februar von 16.00 – 17.00 Uhr haben Sie zudem die Möglichkeit, die Ausstellung geführt zu besichtigen und der Projektleitung sowie Vertreter/innen der Stadt Bern Ihre Fragen zu stellen. Es würde uns freuen, Sie begrüessen zu dürfen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

www.campus-bern.ch



- 1 Departemente Gesundheit, Soziale Arbeit und Wirtschaft
- 2 Hochschule der Künste
- 3 Bereich Rektorat und Services
- 4 Sockelgeschoss
- 5 Weiterbildungsgebäude
- 6 Park mit offen gelegtem Stadtbach
- 7 Autobahnviadukt und Unterführung zum Europaplatz
- 8 Bahngleise
- 9 Innotex
- 10 Aldi
- 11 Murtenstrasse
- 12 Fuss-/Velopasserelle

Blick auf das künftige Campusgelände mit Hochschulgebäuden und frei zugänglichem Aussenraum (in rot).